

RS Vwgh 1988/9/28 88/02/0020

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.09.1988

Index

StVO

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StVO 1960 §5 Abs1 idF 1986/105

StVO 1960 §5 Abs2a lita idF 1986/105

StVO 1960 §5 Abs2a litb idF 1986/105

StVO 1960 §58 Abs1 idF 1986/105

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 87/18/0129 E 18. März 1988 RS 2

Stammrechtssatz

Der zweite Satz des § 5 Abs 1 StVO idF nach der 13. Novelle schließt nicht aus, dass auch Personen, deren Atemluft entsprechend der Untersuchung mit einem Gerät iSd § 5 Abs 2a lit b leg cit einen Alkoholgehalt von weniger als 0,4 mg/l aufgewiesen hat, wegen Übertretung des § 5 Abs 1 leg cit bestraft werden, weil sie sich ungeachtet des unter 0,4 mg/l liegenden Alkoholgehaltes der Atemluft in einem auf die Einwirkung durch Alkohol zurückzuführenden Zustand der Fahruntüchtigkeit befunden haben.

Schlagworte

Alkoholbeeinträchtigung FahrüchtigkeitAlkoholbeeinträchtigung unter 0,8 ‰Alkoholbeeinträchtigung von 0,8 ‰ und darüberTatbild

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1988020020.X03

Im RIS seit

16.06.2020

Zuletzt aktualisiert am

16.06.2020

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at